

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

18.09.2020

1. Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz

Gestohlener Rennwagen wieder da

Verantwortlich: Katharina Korch (kk), Anja Leuschner (al), Sebastian Ulbrich (su), Marc Klinger (mk)

Gestohlener Rennwagen wieder da

Bezug: 1. Medieninformation vom 15. September 2020

Zittau, Gerhart-Hauptmann-Straße

13.09.2020, 18:00 Uhr - 14.09.2020, 10:55 Uhr

Polen, Białopole

16.09.2020, 23:00 Uhr

Am späten Mittwochabend haben polnische Polizisten der Grupa Nysa ein gestohlenen Oldtimer Rennfahrzeug in Białopole entdeckt. Das historische Fahrzeug entwendeten Unbekannte in den Tagen zuvor aus einer Lagerhalle in Zittau.

Die Beamten der KPP Zgorzelec fanden den Rennwagen mitsamt eines gestohlenen Sportgeräteanhängers in einem Waldstück in der Nähe von Białopole. Kriminaltechniker des Nachbarlandes untersuchen nun das Fahrzeug sowie den Anhänger und sichern Spuren. Kräfte der Soko Argus übergeben dieses nach Freigabe dem Eigentümer.

Die Soko Kfz der Polizeidirektion führt die weiteren Ermittlungen und fahndet nach den noch flüchtigen Tätern sowie dem weiteren Diebesgut. (mk)

Fahndungs- und Kontrolleinsatz im Grenzgebiet: 400 Gramm Designerdrogen sichergestellt

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Landkreis Görlitz

17.09.2020, 13:00 Uhr - 20:00 Uhr

Am Donnerstag hat die Polizeidirektion Görlitz mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei Sachsen einen Einsatz zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität durchgeführt.

Parallel dazu setzten die Bundespolizeidirektion Pirna und das Hauptzollamt Dresden gemeinsame Maßnahmen an mehreren Kontrollstellen um. Die Beamten der Landespolizei standen dabei unter Führung der Sonderkommission Argus. Es befanden sich rund 170 Bereitschaftspolizisten und etwa 70 Ordnungshüter der Polizeidirektion Görlitz im Einsatz. Ein Polizeihubschrauber in der Luft und mehrere Rauschgiftspürhunde unterstützen.

Uniformierte und zivile Kräfte prüften im gesamten grenznahen Raum bei stationären und mobilen Kontrollen knapp 1.300 Personen und rund 770 Fahrzeuge. Sieben Strafanzeigen, 227 Ordnungswidrigkeiten, davon 200 Geschwindigkeitsverstöße, und fünf Fahndungstreffer waren die Ergebnisse. Zur Anzeige gelangten überwiegend Verkehrsstraftaten und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Einer drohenden Haftstrafe entgingen zwei polnische Staatsangehörige. An der Stadtbrücke in Görlitz kontrollierten die Polizisten einen 25-Jährigen. Gegen den Mann bestand ein Vollstreckungshaftbefehl. Durch Zahlung von rund 380 Euro konnte er seinen Haftantritt abwenden. Bundespolizisten stellten ebenso einen Gesuchten bei einer Kontrolle am Parkplatz An der Neiße der BAB 4 fest. Auch hier konnte der 38-jährige Pole die ausstehenden rund 1.700 Euro begleichen.

Am Grenzübergang in Krauschwitz entdeckten die Kontrollkräfte bei einem 26-jährigen Fahrzeugführer etwa 400 Gramm Betäubungsmittel in Form von Designerdrogen im Kofferraum. Die Beamten stellten die Substanzen sicher und fertigten eine Anzeige. Der Pole hat sich nun wegen des Betäubungsmittelverstoßes gegen das Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz zu verantworten.

Am Parkplatz An der Neiße der BAB 4 kontrollierten Bundespolizisten zwei Ukrainer im Alter von 48 und 62 Jahren. Die Durchsicht der mitgeführten Dokumente ließ auf eine unerlaubte Arbeitsaufnahme in Deutschland schließen. Die Beamten fertigten entsprechende Anzeigen.

Die verstärkten Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen im Grenzgebiet zu Polen und Tschechien setzt die Soko Argus auch zukünftig mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei Sachsen fort. (mk)

Betrüger am Telefon mit Corona-Schockanrufen

Stadt Görlitz

17.09.2020

Am Donnerstag haben mehrere Senioren in Görlitz Schockanrufe von Unbekannten erhalten. Dabei nutzten die Betrüger offenbar Corona als neue

Masche. Sie gaukelten vor, ein Verwandter wäre erkrankt und könne nur mit einem sehr teuren Medikament gerettet werden. Der Polizei sind insgesamt vier solcher Anrufe bekannt.

So gaben sich die Anrufer in drei Fällen als Professor aus. Von einer 78-jährigen forderten sie 120.000 Euro für die lebensrettende Behandlung. Eine 78 Jahre alte Seniorin sollte ihren Enkel, der angeblich im Endstadium erkrankt wäre und nur noch zwei Wochen zu Leben hätte, mit der Übergabe von 240.000 Euro helfen. Als die Frau keine Zahlungsbereitschaft signalisierte, reduzierten die Betrüger ihre Forderung auf 25.000 Euro. Auch bei einem 87-jährigen Mann rief ein falscher Professor an und verlangte 50.000 Euro für die Corona-Heilung eines Freundes.

9.000 Euro sollte die Genesung für eine 91 Jahre alte Rentnerin kosten. Bei ihr gab sich der Betrüger als erkrankter Enkel selbst aus.

In keinem Fall kam es zu einer Geldübergabe. Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang vor dieser Art der betrügerischen Anrufe. Für die Behandlung von erkrankten Patienten muss kein Geld bezahlt werden. (kk)

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Verstöße gegen das Lkw-Überholverbot

BAB 4, Dresden - Görlitz, Görlitz - Dresden

17.09.2020, 08:45 Uhr - 18:05 Uhr

Beamte der Autobahnpolizei haben am Donnerstag fünf Brummi-Fahrer erwischt, die sich nicht an das Lkw-Überholverbot hielten. Anzeigen mit einem Bußgeld in Höhe von 70 Euro und ein Punkt im Zentralregister sind die Folgen für die Betroffenen. (al)

Geschwindigkeit am Tunnel kontrolliert

BAB 4, Dresden - Görlitz, Tunneleingang Königshainer Berge

17.09.2020, 12:30 Uhr - 20:00 Uhr

Vor dem Eingang zum Tunnel Königshainer Berge in Richtung Görlitz ist die Geschwindigkeit auf maximal 80 km/h begrenzt. Dies wird durch etliche LED-Verkehrszeichen angezeigt. Die Kontrolleure der Verkehrsüberwachung überprüften die Einhaltung am Donnerstagnachmittag siebeneinhalb Stunden lang. Rund 5.350 Fahrzeuge passierten die Lichtschranke. Dabei registrierten die Polizisten 202 Verstöße. 146 Fahrer kommen mit einer Verwarnung davon. Aber 56 Fahrzeugführer hatten einen besonders hohen Tachostand und erhalten demnächst einen Bußgeldbescheid. Den Tageshöchstwert lieferte ein Transporter Renault, welcher mit 138 km/h vom System erfasst wurde. (al)

Zwei Verkehrsunfälle in Baustellenbereichen

BAB 4, Dresden - Görlitz, zwischen den Anschlussstellen Hermsdorf und Ottendorf-Okrilla

17.09.2020, 20:35 Uhr

Die 23-jährige Fahrerin eines Golf ist am Donnerstagabend im Bereich der Baustelle auf der BAB 4 bei Ottendorf-Okrilla vermutlich unaufmerksam gewesen. Sie sah offenbar den stehenden VW Passat einer 51-Jährigen zu spät und fuhr auf. Der Schaden betrug rund 4.000 Euro. Verletzt wurde niemand.

BAB 4, Dresden - Görlitz, zwischen den Anschlussstellen Bautzen-West und Bautzen-Ost

17.09.2020, 20:50 Uhr

Auch ein 43-jähriger Passat-Lenker fuhr am Donnerstagabend auf den stehenden Mercedes Sprinter eines 38-Jährigen auf. Der Kleintransporter hielt verkehrsbedingt im Baustellenbereich der BAB 4 zwischen den Anschlussstellen Bautzen-West und Bautzen-Ost an. Auch hier belief sich der Sachschaden auf ungefähr 4.000 Euro. Alle Beteiligten blieben unverletzt. (al)

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Multifunktionslenkrad gestohlen

Bautzen, Wilthener Straße

09.09.2020 - 17.09.2020, 08:40 Uhr

Langfinger haben sich in den vergangenen Tagen an der Wilthener Straße in Bautzen herumgetrieben. Sie drangen gewaltsam in einen Skoda ein und bauten das Multifunktionslenkrad samt Airbag aus. Die Diebesbeute hatte einen Wert von circa 4.000 Euro. Der Sachschaden an dem Kodiaq belief sich auf etwa 200 Euro. Der Bautzener Kriminaldienst ermittelt. (al)

Buswartehaus mit Knallkörper beschädigt - Zeugen gesucht

Putzkau, Putzkauer Straße

16.08.2020, 00:30 Uhr

Unbekannte haben in der Nacht zu Mittwoch ein Buswartehaus an der Ortsverbindungsstraße von Tröbigau in Richtung Schmölln oder Putzkau beschädigt.

Sie zündeten offenbar einen Knallkörper von erheblicher Sprengkraft in dem freistehenden Häuschen. Dieser riss mehrere Holzlatten aus der

Außenverkleidung. Auch die Sitzbank wurde in Mitleidenschaft gezogen. Der Sachschaden betrug insgesamt etwa 500 Euro.

Der zuständige Kriminaldienst hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Zeugenhinweise. Wer Angaben zu der Sachbeschädigung bzw. zu den Tätern machen kann, wendet sich bitte an den Polizeistandort Bischofswerda unter der Rufnummer 03594 757 - 0 oder an jede andere Polizeidienststelle. (al)

Raser vor Schule ins Visier genommen

Bischofswerda, Kamenzer Straße

17.09.2020, 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Auf der Kamenzer Straße in Bischofswerda in Höhe der dortigen Schule ist die maximale Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt. Ein Messteam realisierte am Donnerstagvormittag vier Stunden lang eine Durchfahrtskontrolle. Von rund 1.000 Fahrzeugen, die den Messbereich passierten, waren 58 zu schnell unterwegs. In 53 Fällen bleibt es jedoch bei einem Verwarngeld. Nur fünf Fahrzeugführer hatten es besonders eilig und erhalten demnächst einen Bußgeldbescheid. Schnellster war der Lenker eines Opel mit Bautzener Kennzeichen, welcher mit 60 km/h geblitzt wurde. Er war somit doppelt so schnell, als erlaubt. (al)

Gebäude, Grundstück und Verkehrsschild beschädigt - Zeugen gesucht

Bautzen, OT Kleinwelka, Peter-Buck-Straße/Zinzendorfplatz

17.09.2020, 13:00 Uhr - 18.09.2020, 07:00 Uhr

Zwischen Donnerstagmittag und Freitagmorgen hat vermutlich ein Lkw-Lenker in Kleinwelka Schaden verursacht und ist dann davon gefahren.

Der Unfall ereignete sich an der Einmündung Peter-Buck-Straße und Zinzendorfplatz. Das Fahrzeug, vermutlich ein Laster über siebeneinhalb Tonnen, fuhr gegen ein Gebäude, über ein Grundstück und gegen zwei Verkehrszeichen. Der dabei verursachte Gesamtschaden betrug etwa 2.000 Euro.

Die zuständigen Verkehrsermittler nahmen die Untersuchungen auf und bitten um Hinweise. Wer den Unfall beobachtet hat und Angaben zum Verursacher machen kann, wird gebeten sich im Polizeirevier Bautzen unter der Rufnummer 03591 356 - 0 oder in jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. (al)

Verkehrsunfall mit schwerverletztem Biker - Zeugen gesucht

Neukirch, OT Koitzsch, Königsbrücker Straße/Reichenbacher Straße

17.09.2020, 15:15 Uhr

Am Donnerstagnachmittag hat sich in Koitzsch ein schwerer Verkehrsunfall ereignet.

Eine 55-Jährige war mit ihrem Audi auf der Reichenbacher Straße unterwegs und beabsichtigte nach links auf die vorfahrtsberechtigten Königsbrücker Straße aufzufahren. Dabei achtete sie jedoch offenbar nicht auf einen 49-jährigen Motorradfahrer, welcher in Richtung Kamenz fuhr. Bei der Kollision erlitt er schwere Verletzungen. Rettungskräfte brachten ihn in eine Klinik. Der Sachschaden belief sich vorläufig auf circa 8.000 Euro. Der Verkehrsunfalldienst war vor Ort und übernahm die weiteren Ermittlungen. Ein Abschleppunternehmen barg die ETZ 250. Die Freiwilligen Feuerwehren Schmorkau und Neukirch waren mit neun Kameraden und zwei Fahrzeugen vor Ort.

Zeugen, die den Unfall beobachtet haben oder sachdienliche Angaben zur Fahrweise der beiden Beteiligten vor dem Unfall machen können, werden gebeten sich mit dem Verkehrsunfalldienst der Polizeidirektion Görlitz unter der Rufnummer 03591 367 - 0 oder mit jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen. (al)

Parkbänke demoliert

Königsbrück, Am Schloßpark

16.09.2020, 18:00 Uhr - 17.09.2020, 08:30 Uhr

Unbekannte haben in der Nacht zu Donnerstag in Königsbrück Parkbänke beschädigt. Von insgesamt sieben Granitbänken rissen die Täter die Sitzflächen ab. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro. Die Polizei in Kamenz ermittelt wegen des Verdachts der Sachbeschädigung. (su)

Betrunkener Radfahrer stürzt gegen Ford

Radeberg, Mozartstraße

17.09.2020, 11:05 Uhr

Am Donnerstagmittag hat sich ein betrunkenen Fahrradfahrer in Radeberg bei einem Sturz leicht verletzt. Der 59-jährige Deutsche bog aus dem Landwehrweg in die Mozartstraße ab und kam anschließend zu Fall. Dabei stieß er gegen einen Ford Focus. Eine Streife des Kamener Reviers registrierte in der Atemluft des Radfahrers umgerechnet 2,6 Promille. Die Beamten brachten ihn zur Blutentnahme und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. Sie erstatteten Anzeige wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs. (su)

Betrunkener BMW-Fahrer flüchtet nach Unfall

Radeberg, Badstraße

17.09.2020, 14:30 Uhr

Am Donnerstagnachmittag hat ein alkoholisierten BMW-Fahrer in Radeberg einen Verkehrsunfall verursacht. Doch damit nicht genug. Der 47-jährige Deutsche hatte keine Fahrerlaubnis und fuhr mit dem nicht versicherten 3-er unerlaubt davon. Der Mann war zunächst auf der Badstraße unterwegs und stieß dort mit einem Kia zusammen. Später fand eine Kamener Streife

den BMW samt Unfallfahrer an seiner Wohnanschrift. Der Mann pustete bei einem Alkoholtest umgerechnet 3,5 Promille. Die Beamten sicherten Spuren und fuhren mit dem Verdächtigen zur Blutentnahme in ein Krankenhaus. Der Sachschaden beläuft sich auf insgesamt etwa 5.500 Euro. Die Polizei ermittelt nun wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs und unerlaubten Entfernens vom Unfallort. (su)

Zwei Promille, zweimal Polizei

Am Donnerstagabend hat eine alkoholisierte Ford-Fahrerin in Kamenz für mehrere Polizeieinsätze gesorgt.

Kamenz, Saarstraße

17.09.2020, 20:00 Uhr

Die 43-jährige Deutsche rangierte zunächst auf einem Supermarkt-Parkplatz gegen einen Fußgänger und fuhr anschließend unerlaubt davon. Als eine Streife die Focus-Fahrerin auf der Saarstraße stellte, pustete sie bei einem Alkoholtest umgerechnet 2,36 Promille. Die Beamten fuhren mit der Verdächtigen zur Blutentnahme und zogen ihren Führerschein ein. Rettungskräfte brachten den leicht verletzten Fußgänger in ein Krankenhaus.

Kamenz, Hohe Straße

17.09.2020, 21:30 Uhr

Etwa eine Stunde später saß die Berauschte erneut am Steuer ihres Pkw. Die Beamten waren nach einem Bürgerhinweis sofort zur Stelle und stoppten den Focus auf der Hohen Straße. Diesmal zeigte der Alcomat umgerechnet 2,04 Promille im Atem der Beschuldigten. Wieder ging es zur Blutentnahme in ein Krankenhaus. Nun zogen die Ordnungshüter auch den Fahrzeugschlüssel vorübergehend ein. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs, der Trunkenheit im Verkehr und wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis. (su)

Positiver Verlauf des Kinderverkehrssicherheitstages

Hoyerswerda, Verkehrsgarten der Verkehrswacht Hoyerswerda

17.09.2020, 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

Einen positiven Verlauf des Kinderverkehrssicherheitstages können die Bürgerpolizisten des Hoyerswerdaer Reviers vermelden.

Am Donnerstag führten die Beamten mit 82 Vorschulkindern eine Präventionsveranstaltung im Verkehrsgarten der Verkehrswacht Hoyerswerda durch. Dabei stellten die Ordnungshüter den Kindern den Beruf des Polizisten vor und erklärten kindgerecht die verschiedenen Bereiche der Polizeiarbeit. Natürlich konnten die Kids auch einen Streifenwagen aus nächster Nähe betrachten und erkunden, wie es sich anfühlt, eine Uniform zu tragen. Die zukünftigen Schulkinder löcherten die drei Beamten mit ihren Fragen und erhielten am Ende der Veranstaltung

kleine Präsente. Kinder und Polizisten hatten gleichermaßen Spaß und Freude bei der Durchführung der Veranstaltung. (al)

Kellereinbrüche in Lauta

Lauta, Friedrich-Engels-Straße

18.09.2020, 02:10 Uhr - 02:15 Uhr

Gleich mehrere Keller haben Unbekannte in der Nacht zu Freitag in der Lautauer Friedrich-Engels-Straße angegriffen. Eine Mieterin hatte bereits seit Donnerstagabend Lärm aus dem Keller vernommen. Als sie sich schließlich dorthin begab, kamen ihr mehrere Personen entgegen, die anschließend das Haus verließen und mit einem Pkw davonfuhren. Die junge Frau stellte fest, dass die Täter insgesamt sechs Abteile aufgebrochen hatten. Was sie erbeuteten, ist bislang nicht bekannt. Der Sachschaden ist ebenfalls noch nicht abschließend beziffert. Der zuständige Kriminaldienst wird sich mit dem Fall beschäftigen. (al)

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Lagerhalle heimgesucht

Markersdorf, OT Holtendorf

15.09.2020, 15:30 Uhr - 17.09.2020, 08:50 Uhr

Eine Lagerhalle in Holtendorf ist zwischen Dienstag und Donnerstag das Ziel von Einbrechern gewesen. Sie brachen darin ein Wohnmobil auf und entwendeten einen Fernseher, ein Radio und drei Taschenlampen. Außerdem verschwanden Elektrokabel. Das Diebesgut hatte einen Wert von ungefähr 450 Euro. Der Sachschaden schlug mit etwa 2.250 Euro zu Buche. Der Görlitzer Kriminaldienst nahm die Ermittlungen auf. (al)

Einhaltung des Tempolimits überprüft

Niesky, Martinstraße

17.09.2020, 10:20 Uhr - 11:00 Uhr

Eine Streife hat am Donnerstagvormittag die Einhaltung des Tempolimits in der 30er-Zone auf der Martinstraße in Niesky überprüft. Dabei registrierte der Laser innerhalb von 40 Minuten insgesamt zwölf Fahrzeuge. Alle Lenker hielten sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Jedoch ertappten die Ordnungshüter einen Fahrer ohne Gurt. Der Betroffene entrichtete direkt vor Ort sein Verwarngeld. (kk)

Von der Fahrbahn abgekommen und verschwunden

Görlitz, B 99, Höhe Einfahrt Strandpromenade Blaue Lagune

17.09.2020, 15:55 Uhr

Am Donnertagnachmittag ist ein Pkw-Fahrer nach einem Unfall auf der B 99 in Görlitz verschwunden. Der Lenker war aus Richtung Zittau kommend in Richtung Görlitz unterwegs, als er kurz vor der Einfahrt zur Strandpromenade Blaue Lagune nach rechts von der Fahrbahn abkam. Der unbekannte Wagen touchierte die Leitplanke und stieß gegen ein Schild. An den Verkehrseinrichtungen entstand Sachschaden von etwa 2.000 Euro. Die Polizei sucht nach Zeugen des Geschehens. Hinweise zu dem Fahrer oder seinem Auto nimmt das Polizeirevier Görlitz unter der Rufnummer 03581 650 - 0 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen. (kk)

Streife deckt Haftbefehl auf

Görlitz, Uferstraße

17.09.2020, 18:35 Uhr

Einer Streife des Görlitzer Reviers ist am Donnerstagabend ein gesuchter Mann ins Netz gegangen. Die Polizisten kontrollierten den 41-jährigen an der Uferstraße. Dabei stellten sie fest, dass gegen den Deutschen ein Vollstreckungshaftbefehl vorlag. Die Beamten nahmen ihn fest und brachten den Verurteilten in ein Gefängnis, wo er seine Freiheitsstrafe von knapp zwei Jahren verbüßen wird. (kk)

Vereinsgebäude aufgebrochen

Zittau, OT Hirschfelde

13.09.2020, 18:00 Uhr - 17.09.2020, 15:00 Uhr

Unbekannte haben sich in den vergangenen Tagen gewaltsam Zugang zu einem Vereinsgebäude in Hirschfelde verschafft. Sie durchsuchten sämtliche Schränke und Behältnisse und verursachten einen Sachschaden von rund 5.000 Euro. Über das Diebesgut und den Stehlschaden lagen zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme noch keine genauen Angaben vor. Der Kriminaldienst ermittelt. (al)

Süßigkeiten aus Gartenlaube gestohlen

Zittau, Friedensstraße

16.09.2020, 18:00 Uhr - 17.09.2020, 13:30 Uhr

Unbekannte haben sich in der Nacht zu Donnerstag unbefugt in einer Zittauer Gartenlaube verköstigt. Die Täter drangen gewaltsam in die Laube ein und stahlen Eis sowie Schokoriegel im Wert von rund 10 Euro. Der Sachschaden ist mit etwa 100 Euro zehnmal so hoch. Der Kriminaldienst des Polizeireviers Zittau-Oberland übernahm die Ermittlungen. (su)

Am Lenkrad eingeschlafen

Krauschwitz, B 156

17.09.2020, 13:40 Uhr

Am Donnerstagnachmittag hat eine Hyundai-Fahrerin zwischen Krauschwitz und Weißwasser die Kontrolle über ihren Pkw verloren und ein entgegenkommendes Auto gestreift. Die 63-jährige Deutsche war auf der B 156 in Richtung Weißwasser unterwegs, als sie nach eigenen Angaben einschliefl und mehrmals auf die Gegenfahrbahn kam. Ein VW-Fahrer konnte noch ausweichen. Kurz darauf touchierte die i10-Lenkerin einen entgegenkommenden Renault. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1.500 Euro. Die Polizei ermittelt gegen die Verursacherin wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs. (su)

Pkw gegen Baum: Insassen schwer verletzt

Weißkeißel, B 115

17.09.2020, 17:00 Uhr

Am Donnerstagabend haben sich die Insassen eines Opel bei einem Verkehrsunfall zwischen Weißkeißel und Krauschwitz schwer verletzt. Der Pkw war auf der B 115 in Richtung Krauschwitz unterwegs und kam aus bislang ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab. Dort prallte er gegen einen Baum. Rettungskräfte brachten den 79-jährige Fahrer und seine 78-jährige Begleitung schwer verletzt in ein Krankenhaus. (su)